

Westpfalz-Klinikum
Pflege GmbH

Ausgabe

2019/2020

Residenz- nachrichten

Neues aus der Westpfalz-Klinikum Seniorenresidenz



Inhalt

Inhaltsverzeichnis und Termine	2
Vorwort Einrichtungsleitung	3
Wir nehmen Abschied.....	4
Begegnungen.....	5

Geschichten

Erinnern Sie sich noch an Conny Froboess?.....	6
Die Capri Fischer	7
Alles für die Katz.....	8

Rückblicke 2018/2019

Erinnerungen an schöne Stunden.....	9
Grillen – was ist das?.....	10
Aktiv in und um die Seniorenresidenz.....	11
Besuch vom Hundeverein Siegelbach.....	12
Konzert der Hobby-Singers	12
Besuch der Kräutehexe	13
Feste rund ums Jahr	14
Faschingszeit	17

Aktuelles

Wir sorgen für Ihre Sicherheit.....	18
Ehrenamt	19
Ausbildung	20
Fachpflegebereich	22

Wir stellen uns vor

Anfahrt	23
---------------	----

Veranstaltungen: Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und Informationsblättern. Angehörige und Freunde unserer Bewohner sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Bewohnervertretung

Treffen der Bewohnervertretung: jeden 4. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr in der Burgherrenstube

Gottesdienste in der Burgherrenstube

- Evangelische Andacht:
montags in den ungeraden Wochen um 15.15 Uhr
- Katholische Andacht:
montags in den geraden Wochen um 10.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Westpfalz-Klinikum
Pflege GmbH

Einrichtung:
Westpfalz-Klinikum
Seniorenresidenz
Pfaffstraße 31
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205 72-0
Telefax: 0631 205 72-3333

www.wkk-seniorenresidenz.de
info@wkk-seniorenresidenz.de

Redaktionsteam:
Ulrike Funk
Sozial-kultureller Dienst (SKD)

Gestaltung:
Hedeler.Design

Druck:
Druckerei Koch & Mayer GmbH, Kusel

Fotos:
Privat
Archiv Seniorenresidenz

Ausgabe:
2019/2020

Stammtisch für Interessierte und Angehörige von Menschen im Wachkoma und Menschen mit Demenz

Unseren Stammtisch bieten wir ½ jährlich in unserer Einrichtung an. In ruhiger Atmosphäre besteht die Möglichkeit in der Burgherrenstube der Seniorenresidenz miteinander ins Gespräch zu kommen. Hierbei werden von geschulten Fachkräften, Tipps und Anregungen zum Umgang mit Betroffenen gegeben.

Zu unterschiedlichen Themen können Erfahrungen ausgetauscht und vorhandene Kompetenzen gestärkt werden. Die Termine werden rechtzeitig ausgeschrieben.



Grüßwort



Sehr geehrte Bewohnerinnen, sehr geehrte Bewohner, sehr geehrte Angehörige und Gäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ich darf Ihnen wieder unsere neue Ausgabe der Residenznachrichten vorstellen und wünsche Ihnen Spaß beim Lesen und Schauen.

Fühlen Sie sich auch manchmal wie der berühmte Hamster im Rad, dieses putzige Tierchen, das läuft und läuft und doch nie ankommt?

Wie oft hören wir Tipps und bekommen Ratschläge, wie wir unser Leben verbessern und optimieren können. Zu diesem Thema ist mir ein wunderschöner Text in die Hände gefallen, den ich in Auszügen gerne an Sie weiter gebe. Er stammt aus der Rede von Charlie Chaplin, die er an seinem 70. Geburtstag (16.4.1959) gehalten hat.

Als ich mich selbst zu lieben begann....

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich verstanden, dass ich immer und bei jeder Gelegenheit, zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und dass alles was geschieht, richtig ist. Von da an konnte ich ruhig sein.

*Heute weiß ich: das nennt man **VERTRAUEN**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, konnte ich erkennen, dass emotionaler Schmerz und Leid nur Warnungen für mich sind, gegen meine eigene Wahrheit zu leben.

*Heute weiß ich: das nennt man **AUTHENTISCH SEIN**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört mich nach einem anderen Leben zu sehnen, und konnte sehen, dass alles um mich herum eine Aufforderung zum Wachsen war.

*Heute weiß ich: das nennt man **REIFE**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich meiner freien Zeit zu berauben, und ich habe aufgehört, weitere grandiose Projekte für die Zukunft zu entwerfen. Heute mache ich nur das, was mir Spaß und Freude macht, was ich liebe und was mein Herz zum Lachen bringt, auf meine eigene Art und Weise und in meinem Tempo.

*Heute weiß ich: das nennt man **EHRlichkeit**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich von allem befreit, was nicht gesund für mich war,

*von Speisen, Menschen, Dingen, Situationen und von allem, was mich hinunterzog. Anfangs nannte ich das „gesunden Egoismus“, aber heute weiß ich, das ist **SELBSTLIEBE**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört immer recht haben zu wollen. So habe ich mich weniger geirrt.

*Heute habe ich erkannt: Das nennt man **DEMUT**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich geweigert, weiter in der Vergangenheit zu leben und mich um meine Zukunft zu sorgen. Jetzt lebe ich nur noch in dem Augenblick, wo alles stattfindet.

*So lebe ich heute jeden Tag und nenne es **BEWUSSTSEIN**.*

Als ich mich selbst zu lieben begann, da erkannte ich, dass mich mein Denken armselig und krank machen kann. Als ich jedoch meine Herzenskräfte anforderte, bekam der Verstand einen wichtigen Partner.

*Diese Verbindung nenne ich heute **HERZENSWEISHEIT**.*

Wir brauchen uns nicht weiter vor Auseinandersetzungen und Konflikte und Problemen mit uns selbst und anderen zu fürchten, denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander und es entstehen neue Welten.

*Heute weiß ich: **DAS IST DAS LEBEN**.*

Wunderschön, oder?

Die Worte von Charlie Chaplin sind zeitlos und erreichen unsere Herzen. Nehmen Sie von seinen Gedanken mit, was Sie am meisten anspricht. Seien Sie nicht zu streng mit sich und anderen und genießen Sie das Leben jetzt und hier und denken Sie daran:

Jeder Tag an dem Du nicht lächelst ist ein verlorener Tag.

C. Chaplin

*Ihre Ulrike Funk
Einrichtungsleitung*

Wir nehmen Abschied

Das Leben mit dir – Ich danke dafür

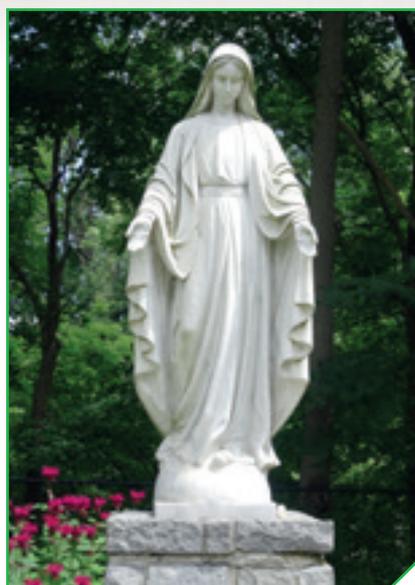
Noch sehe ich Leid, da ist noch Schmerz
und Tränen wollen noch das Auge trüben,
doch ich sehe dich im Licht
und alles Dunkle versinkt langsam hinter dir.
Ich danke dafür.

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
Noch will Ungelöstes mich erdrücken,
Fragen wiederholen sich in mir und
wiederholen sich in mir,
weil es keine Antwort gibt.
Doch ich sehe, wie du loslässt und alles
Bedrückende seine Wichtigkeit verliert.
Ich danke dafür.

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
Ein leises „verzeih mir“ dringt über die Grenzen,
von mir zu dir und von dir zu mir.
Es verbindet uns mehr denn je,
alles Trennende hat an Bedeutung verloren.
Ich danke dafür.

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
In den Mittelpunkt treten die schönen
Erinnerungen,
welch ein Glanz und ein Danke,
ein unüberhörbares „Ich danke Dir“
schallt durch Raum und Zeit.
Ich danke für das Leben mir dir.
Ich danke dafür.

Frank Maibaum



*Wir nehmen Abschied von unseren
verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern*

**Über den Termin des nächsten Abschiedsgottesdienstes informieren wir Sie rechtzeitig.
Wir laden im Anschluss daran zu einem kleinen Umtrunk in unsere Cafeteria ein.**

Begegnungen

Morgendliche Begegnung in der Seniorenresidenz

Eine unserer „Küchenfeen“ begrüßte eine Bewohnerin mit Demenz sehr herzlich zum Morgen und zum Frühstück. Als die Bewohnerin die Kollegin sah, strahlte sie über das ganze Gesicht und äußerte: „Ich habe Sie noch nicht gesehen, aber gespürt, dass Sie da sind. Alles ist so, wie ich es gern habe.“

Trost

Zum Jahrestag einer verstorbenen Bewohnerin traf sich die ganze Familie zur Erinnerung an die Verstorbene in der Seniorenresidenz. Diese wundervolle Geste empfanden wir Mitarbeiter als große Wertschätzung und auch als Dank für unsere Arbeit.

Trost

*Eine Hand, die zu verstehen gibt:
Du bist nicht allein.*

*Eine sanfte Geste, die sagt:
Du kannst sein, wie du bist.*

(aus „Ich hab' dich gern“ von Phil Bosmans)



Segen eines alten Menschen

*Gesegnet seien, die verstehen,
daß meine Füße langsam geworden sind
und daß meine Hände zittern.*

*Gesegnet seien, die daran denken,
da meine Ohren schwer hören
und daß ich nicht alles gleich verstehe.*

*Gesegnet seien, die wissen,
daß meine Augen nicht mehr gut sehen.*

*Gesegnet seien, die nicht schimpfen,
wenn ich etwas fallen lasse,
und die mir helfen, meine Sachen zu finden.*

*Gesegnet seien, die mich anlachen,
die ein Schwätzchen mit mir halten.*

*Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen
auf meine Beschwerden
und die meine Schmerzen lindern.*

*Gesegnet seien, die mich fühlen lassen,
daß ich geliebt werde,
und die zärtlich mit mir umgehen.*

*Gesegnet seien, die bei mir bleiben,
wenn ich den Weg in die Ewigkeiten gehe.*

*Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind.
Sie lassen mich an den guten Gott denken.*

*Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen,
wenn ich einmal bei ihm bin.*

(aus „Ich hab' dich gern“ von Phil Bosmans)



Geschichten...

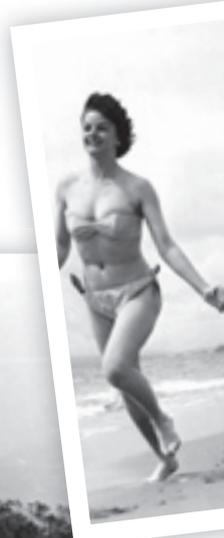
Erinnern Sie sich noch an Conny Froboess?

Gute Laune im Vier-Viertel-Takt: Nach dem verlorenen Krieg halfen deutsche Evergreens, die Bundesbürger wieder in Stimmung zu bringen – mit Liedern, die sie auch verstanden. Inzwischen ist der Schlager ein Teil unserer Geschichte und unserer Kultur und eine Fundgrube für bunte Geschichten.

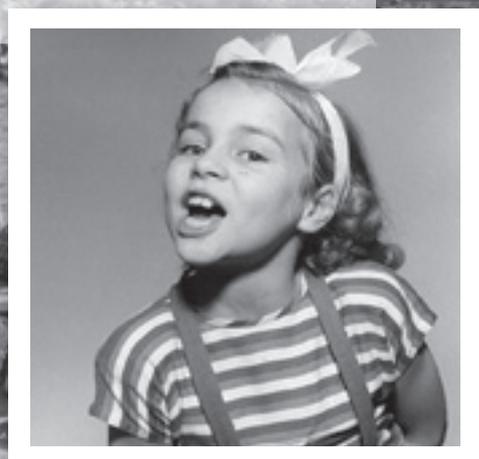
*Pack die Badehose ein,
nimm dein kleines Schwesterlein
und dann nüscht wie raus nach Wannsee...*

Beim morgendlichen Rasieren fielen dem 32-jährigen Songtexter Hans Bradtke die Liedzeilen ein, die zum Saisonschlager des Sommers 1951 wurden: In einer Viertelstunde schrieb der gelernte Architekt Bradtke, der sein Brot als Karikaturist für die Zeitschrift „Hör zu“ verdiente, den Text.

Dazu ersann der Komponist Gerhard Froboess eine pffiffige Melodie, die Hörer auch bei schlechtem Wetter auf bessere Tage vertrösten konnte. Als Interpretin war schnell Froboess' siebenjährige Tochter Cornelia gefunden. Ihre Karriere hatte mit einer geschenkten Tafel Schokolade begonnen, für die sich der Teenager bei RIAS-Sendeleiter Hans Carste mit einem kleinen Lied bedankt hatte. Der war so begeistert, dass er Conny in die Rundfunksendung „Mach mit“ einlud – wodurch die Plattenfirma Electrola auf die echte Berliner Göre aufmerksam wurde. Gemeinsam mit den Schöneberger Sängerknaben Chor nahm Conny Froboess, Deutschlands erster wirklicher Kinderstar, am 26. Juni 1951 in einer West-Berliner Kirche „Pack die Badehose ein“ auf.



Nicht alle reagierten mit Humor auf den amüsanten Schlager. In Teilen der DDR verboten die Behörden den Titel, weil er angeblich zu sehr das amerikanische Lebensgefühl propagiere.





Beschwingter Schlager- sound statt Marschmusik

Conny Froboess' zonenübergreifender Megaerfolg von 1951 war so etwas wie die Geburtsstunde des deutschen Nachkriegsschlagers. Die Lust an dröhnender Marschmusik war den Deutschen gründlich vergangen – und mit den noch fremden Jazz-Klängen aus den USA konnte die Mehrheit wenig anfangen. So traf der leichte, beschwingte Schlagersound, der an deutsche Vorbilder aus den zwanziger und dreißiger Jahren anknüpfte, aber sich auch in den USA bediente, genau den Geist der Zeit.

(angelehnt an Spiegel online / 12.12.2008)



Erinnerungen an... „Zwei kleine Italiener...“ Conny 1962

*Eine Reise in den Süden
ist für andre schick und fein
doch zwei kleine Italiener
möchten gern zu Hause sein*

*Zwei kleine Italiener
die träumen von Napoli
von Tina und Marina
die warten schon lang auf sie...*

Capri Fischer

*Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt
und vom Himmel die bleiche Sichel des Mondes
blinkt,
zieh'n die Fischer mit ihren Booten aufs Meer
hinaus,
und sie werfen im weiten Bogen die Netze aus.
Nur die Sterne, sie zeigen ihnen am Firmament
ihren Weg mit den Bildern, die jeder Fischer
kennt,
und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt,
hör von fern, wie es singt:*

*Bella, bella, bella Marie, bleib' mir treu,
ich komm' zurück morgen früh.
Bella, bella, bella Marie, vergiß mich nie.*

*Sieh den Lichterschein, draußen auf dem Meer,
ruhelos und klein, was kann das sein?
Was irrt da spät nachts umher?
Weißt du, was da fährt, was die Flut durchquert?
Ungezählte Fischer, deren Lied von fern man hört.
Wenn bei Capri die rote Sonne...*

Viele von Ihnen kennen dieses bekannte Lied und summen es heute noch mit. Aber können Sie sich noch an seine Geschichte erinnern?!

Der deutsche Komponist Gerhard Winkler schrieb das Lied 1943. Die Wiedergabe des Stücks im Rundfunk wurde verboten, da die US-Armee 1943 bereits auf Capri gelandet war. Der Text stammt von Ralph Maria Siegel, dem Vater des Komponisten Ralph Siegel. Rudi Schuricke sang das Lied 1943 auf Schallplatte ein.

In den Westzonen und der jungen BRD wurde die Platte erst 1949 sehr bekannt. Das Lied stand exemplarisch für die deutsche Italiensehnsucht, die in der Zeit des Zweiten Weltkrieges in zahlreichen romantischen Schlagern ihren Ausdruck fand. Es war die Zeit, in der den Westdeutschen erstmals Urlaubsreisen ans Mittelmeer möglich wurden.

Zur Reise nach Italien benötigte man damals noch einen ganzen Aktenordner voll Formulare und Grenzdokumente, sowohl für die Schweiz als Transitland, als auch insbesondere für Italien. Wegen der Devisenbeschränkung durfte man maximal 500 DM ins Ausland mitnehmen.

Geschichten...

Alles für die Katz.....

dachte das Frauchen, als das Leben in der eigenen Wohnung beschwerlicher wurde.

Seit 8 Jahren sind Kater Miki und sie unzertrennlich. Auf Umwegen kam er zu ihr und es war Liebe auf den ersten Blick. Dem Frauchen war es wichtig ihren Miki nicht hergeben zu müssen. Sie wollte mit ihrem Tier zusammenbleiben.

Wir haben uns für den Einzug der beiden entschieden, zuerst auf Probe, mit Bedacht und Vorsicht. Wie wird Miki sich eingewöhnen? Wer kümmert sich um seine Pflege? Kommen die Mitarbeiter mit dem Tier zurecht? Unsere Bedenken haben wir vergessen. Alle freuen sich über die beiden, denen es prächtig geht. Miki interessiert sich nicht wirklich für uns. Nur sein Frauchen ist ihm wichtig. Von Männern, die ihn streicheln wollen, hält er gar nichts. Da hebt er auch mal die Pfote: Abstand Jungs, hier bin ich der Chef!

Mit Frauchen wird geschmust, gekuschelt und geschnurrt. Da zeigt er sich von seiner zuckersüßen Seite. Liebe eben!



Kater Miki

Katzentier

*Eines Sonntags, völlig arglos,
sitzt beim Kaffee du um vier.
Plötzlich maunzt es, raschelt, kratzt es -
es erscheint ein Katzentier.*

*Mit den Pfoten samtentart,
unnachahmlich in der Art,
schleicht es sich mit viel Allüre
heimlich durch die Hintertüre.*

*Schlabbert zierlich und mit Wonne
Milch, die du ihm eingegossen.
Und schon hast du ganz ungeplant
einen neuen Hausgenossen.*

*Unnützlich, Unmut zu bekunden
denn noch eh du dich versehn,
hat er seinen Platz gefunden
und das Wunder ist geschehn.*

*Schnurrend drang er in Dein Leben,
das er zärtlich nun regiert.
Macht zum Katzennarr dich eben -
stahl dein Herz ganz ungeniert.*

Autor leider unbekannt

Rückblicke 2018/2019

ERINNERUNGEN an schöne Stunden

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten in unserer aktuellen Ausgabe der Residenznachrichten wieder viele Bilder sprechen lassen.

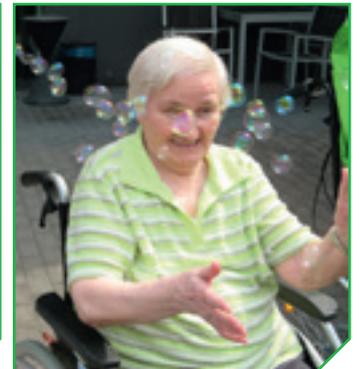
Wir haben Anlässe und Augenblicke abgedruckt und hoffen, dass Sie sich erinnern, freuen und nochmals über die schönen Stunden reden können...

Viel Freude beim ERINNERN!

Erinnerung

*Ich lebe, ich denke, ich schlafe mich aus,
ich esse mich satt,
ich lache laut oder leise, ich betrachte die Welt
mit großen, neugierigen Augen, ich habe Freunde,
ich erinnere mich an wunderbare Reisen und
Erlebnisse, ich höre anderen zu und
erzähle selbst gerne, ich atme tief ein -
ist das alles denn gar nichts?*

Autor: unbekannt



2018: Besuch im Stadtpark...



Rückblicke 2018/2019

Grillen – was ist das?

Grillen beziehungsweise das Braten über dem offenen Feuer ist eine ursprüngliche Methode des Garens von Lebensmittel – sie verlangt nur die Beherrschung des Feuers und benötigt kein Kochgeschirr. Grillen ist eine der weltweit beliebtesten sozialen Freizeitbeschäftigungen. Gegrillt wird in Privatgärten, auf Balkonen sowie auf öffentlichen oder vereinseigenen Grillplätzen... und in unserem Garten!

Wikipedia

Abgrillen.....

Angrillen und Grillen können ja ALLE, aber wir können auch Abgrillen.

Wir brauchen das einfach, den letzten Kick im Jahr, bevor die Grillsaison endet und der Sommer sich verabschiedet.

Reicht das Gas noch, den Grill zu befeuern, spielt das Wetter mit, haben die Bewohner noch Lust auf den Duft des Sommers, nach Grillwürstchen, Bier und guter Laune?

Also: das Gas ging zwischendrin aus, eine neue Flasche kam zum Einsatz. Vielleicht müssen wir nun noch ein Wintergrillen veranstalten? Das soll ja vor allem im Nachbarbundesland, Richtung Saar, so modern sein?! Wir haben noch keine Erfahrung damit....

Das Wetter war super sonnig mit blauem Himmel und angenehmer Wärme.

Ja, die Bewohner hatten Lust zu kommen. Unsere Terrasse war voll und die Würstchen weg.

Tschüß Sommer 2019.....

Danke an die Grillmeister und an das Team vom SKD.



Schwenkt der Grillmeister erst die Zange dauert der Grillschmaus nicht mehr lange.

Gegrilltes lockt die Gästeschar auszuharren, bis es gar was duftend überm Glutbett brät bis es auf dem Tische steht.

Beim Grillen wird meist zugelangt bis man aus der Türe wankt mit Völlegefühl und schleppenden Gang das anhält ein paar Tage lang.

Was gegrillt zwischen Zange und Rost ist meist keine Schonkost.

Schwere Beleidigung im Saarland:

„Sei Vadder konnt ah schon net grille.“

Bitte dort nie so aussprechen, wenn es mal nicht schmeckt!!!

Aktiv in und um die Seniorenresidenz



Rückblicke 2018/2019



Besuch vom Hundeverein Siegelbach

Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.

Hildegard von Bingen



Die Hobby-Singers zu Besuch in der Seniorenresidenz

Konzert der Hobby-Singers in der Seniorenresidenz

Am Samstag den 11. Mai 2019 gaben die Hobby-Singers in den Räumen der Seniorenresidenz unter der Leitung von Franz Werner Trinkaus ein Konzert. Auch der Chorleiter der Hobby-Swingers, der alle Lieder der Chöre arrangiert, Herr Klaus Holzhauser ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Er begleitete den Chor auf dem Keyboard. Den Takt und Rhythmus gab an seiner Seite Carsten Raab am Cajon vor.

Eugen J. Bauer bedankte sich im Namen der Hobby-Singers für die freundlichen Empfang und die gute Bewirtung in der Seniorenresidenz. Durch ihn konnten die Zuhörer einiges Interessantes über die Geschichte der Hobby-Singers erfahren.

Der Chorleiter übernahm die Moderation und wusste mit seiner lockeren Art die Lieder anzuzusagen. Zu jedem Vortrag konnte er eine Anekdote und tiefgründige Information beitragen. So erlebten die Zuhörer ein kurzweiliges, von Chor und Solisten ausdrucksstarkes Konzert in Perfektion.

Bekannte russische Weisen, ein Medley russischer Impressionen in deutscher Sprache vortragen, bekannte italienische Schlager, wie zum Beispiel, Marina von Rocco Granada, einem Querschnitt durch das Schaffen von Udo Jürgens, gefolgt von einem Medley der Comedian Harmonists, einem Schlagerpotpourri vergangener Jahre und natürlich pfälzische Weinlieder trugen zur guten Unterhaltung bei.

Wie immer, nahm das Konzert viel zu früh ein Ende.

Dies ging nicht ohne die geforderte Zugabe, welche der Chor sichtlich bewegt und voller Dank an das Publikum gab. Es wird wohl nicht das letzte Konzert der „Hobby-Singers“ in der Seniorenresidenz gewesen sein.

Eugen J. Bauer

Die Bewohner und Mitarbeiter bedanken sich herzlich für diesen gelungenen Auftritt und freuen sich auf ein Wiedersehen mit den Hobby-Singers.



Besuch der Kräuerhexe

Für jeden war etwas dabei. Es wurde geschnuppert, probiert und getastet. Die vielen frischen Kräuter brachten einen besonderen Duft in den Raum und haben auch unsere Augen erfreut.

Das Rätsel, um welches Kräutlein sich handelt, konnte in der Regel schnell gelüftet werden.

Die Anwendung der Kräuter wurde von der Kräuerhexe mit Humor und Sachverstand erklärt.

Für vieles ist ein Kraut gewachsen, aber für manches eben nicht. So kamen die Bewohner selbst schmunzelnd auf die Idee, dass z.B. für die Liebe kein Kraut gewachsen sei, und sie somit nicht heilbar ist. Ebenso gäbe es immer noch kein Kraut gegen die Dummheit... – Schade!



Besuch der Kräuerhexe



Kräuter – Ein Gedicht

Es reißen die Bänder und wenn es so drückt',
da könnte man meinen, man wird verrückt.
Aber auf den Wiesen der Schwäbischen Alb,
wachsen die Kräuter und aus denen gibt's Salb.
Und diese Mittel von Mutter Natur,
sind besser als die teuerste Kur.
Da ist zuerst der gute **Pfefferminztee**,
den nimmst du, tut dir etwas weh.
Er labt dir deinen vollen Magen,
er hilft auch bei geschwollenen Waden,
es lässt sich trefflich in ihm baden.
Keine Frage,
Pfefferminz hilft fast bei jeder Altersplage.
Kamille ist gut und ganz speziell,
das Allheilmittel für alle leichten Fäll.
Für außen, für innen, wenn etwas beißt
oder kratzt,
wenn es brennt, juckt oder wenn gar etwas platzt.
Mit der Essenz verschwindet alle Not,
die dich im hohen Alter jetzt bedroht.
Auch wenn der Hausseggen – was vorkommen soll
– ein bisschen schief hängt, hilft es toll.
Nimm drei Tropfen mit **zwei Liter Wein**
und alles renkt sich wieder ein.
Fencheltee ist wunderbar gegen allerlei Klagen,
lass dir das von uns Experten sagen.
Mit Tee für Kreislauf und fürs Herz
besiegst du jeden Schmerz.
Hast du es wieder einmal auf der Brust,
trink Fencheltee und weg ist der Frust.
So einfach kann das Leben sein!

Feste rund ums Jahr



Jahresbegrüßung mit dem Posaunenchor von Trippstadt



Aschbachtaler Jagdhornbläser



Zithergruppe unter der Leitung
von Hr. Römling

Rückblicke 2018/2019



Rückblicke 2018/2019



Märchenerzählerin Frau Kluge





Ev. Kirchenchor Winnweiler unter der Leitung von Fr. Scherrer

*Wenn keine Narren auf der Welt wären,
was wäre dann die Welt?*

Faschingszeit

Johann Wolfgang von Goethe



Aktuelles

Sicherheit für unsere Bewohner

Das Thema Bewohnersicherheit ist uns ein wichtiges Anliegen.

Neben verschiedenen theoretischen Übungseinheiten am PC, die immer mit einer Prüfung abschließen und die jeder Mitarbeiter jährlich absolvieren muss, wird auch praktisch geübt. Themen wie Hygiene, Infektionsschutz, Brandschutz und Arbeitssicherheit, sowie die Notfallschulung gehören zum Pflichtprogramm.

Während der Notfallschulung wird an einer Puppe die Reanimation, Beatmung und Herzdruckmassage von allen Mitarbeitern durchgeführt.

Ebenso werden immer wieder anhand von Hilfsmitteln wie z.B. dem Patientenlifter das Umsetzen eines Bewohners vom Bett in den Rollstuhl, das Aufsetzen eines Bewohners nach einem Sturz, das Aufstehen oder der Transfer des Bewohners in die Badewanne theoretisch erklärt und praktisch eingeübt.

Gerne probieren die Mitarbeiter auch selbst aus, wie sich eine solche Transfersituation in Wirklichkeit anfühlt. Durch die eigene Erfahrung können sie auf Unsicherheit und Ängste des Bewohners besser reagieren.



Ehrenamt

Das Wenige, das Du tun kannst, ist viel.

Albert Schweitzer

Wir suchen SIE!

Haben Sie Lust?

- neue Menschen kennen zu lernen
- Ihre Fähigkeiten einzubringen
- sich persönlich weiter zu entwickeln
- neue Erfahrungen zu sammeln
- Freude zu schenken
- von anderen gebraucht zu werden
- Menschen in ihrem Alltag zu begleiten

Jeder ist angesprochen!

- junge Menschen und jung gebliebene
- Menschen mit Lebenserfahrung
- Rentner
- Schüler
- Auszubildende

Wir suchen JEDEN, der Lust am gemeinsamen Miteinander hat und seine Freizeit gerne mit anderen Menschen teilt.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns zu betätigen:

- Besuche
- Vorlesen
- Spaziergänge
- Begleitung ins Theater, Kino, zum Stadtbummel
- Einkäufe erledigen
- Mitgestaltung von Veranstaltungen, Festen, Ausflügen
- Handarbeiten
- Kochen und Backen
- Musizieren
- Werken und Reparieren

Sie bestimmen selbst, wie viel Zeit Sie bei uns verbringen.



Wir bieten Ihnen

- Feste Ansprechpartner
- Anleitung und Begleitung
- Regelmäßiger Austausch
- Teilnahme an Festen und Veranstaltungen
- Soziale Kontakte

Haben Sie Interesse?

Vereinbaren Sie einen Termin oder verbringen Sie ein paar Schnupperstunden mit uns.

Handarbeitsgruppe mit Frau Ölschläger jeden Freitag von 9.45 - 11.45 Uhr

Wer Spaß an Handarbeiten, Geselligkeit und netten Menschen hat, ist hier gerade richtig. Wir freuen uns auch auf Besuch aus der Nachbarschaft...

Frau Preis gibt ein Klavierkonzert



Aktuelles

FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr

Was soll ich nach der Schule machen? Welchen Beruf möchte ich erlernen? Welche Perspektiven sind mir dabei wichtig?

Viele solcher Fragen stellen sich junge Schulabgänger, die in ihrer Berufswahl noch nicht ganz sicher sind.

In unserer Einrichtung besteht die Möglichkeit, in den Beruf der Pflege und Betreuung der Senioren zu schnuppern. Die Freiwilligen bekommen einen Einblick in den Arbeitsalltag unserer Einrichtung, unterstützen die Pflegekräfte, oder den sozial-kulturellen Betreuungsdienst, sammeln Erfahrungen im Umgang mit Senioren und pflegebedürftigen Menschen und können sich beruflich orientieren und testen.

Als kleines Dankeschön erhalten sie ein monatliches Taschengeld. Am Ende des Jahres wird ein qualifiziertes Zeugnis ausgestellt.

Ein FSJ kann jederzeit aufgenommen werden.

Bei Interesse und Eignung kann die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann anschließen.

Nähere Auskunft erhalten Sie durch die Einrichtungsleitung Frau Funk.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die generalistische Pflegeausbildung

Seit 2007 bilden wir Fachkräfte im Altenpflegebereich aus. Wir stellen insgesamt 18 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Die Ausbildung im Beruf der Pflege bietet die Möglichkeit in einem zukunftsorientierten und zukunftssicheren Beruf zu arbeiten. Es handelt sich um eine sinnvolle und zufriedenstellende Arbeit, nah am Menschen.

Die Vielfalt des Berufes ermöglicht die Spezialisierung in verschiedenste Bereiche.

Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, sowie verschiedene Studiengänge ermöglichen eine kontinuierliche Karriereentwicklung.

Im Jahr 2020 startet die neue generalistische Pflegeausbildung, die mit dem Berufsabschluss Pflegefachfrau und Pflegefachmann endet. Im letzten Jahr der Ausbildung kann man sich auch für den Abschluss als Altenpfleger/Altenpflegerin entscheiden.

Der echte Schüler lernt aus dem Bekannten das Unbekannte entwickeln und nähert sich dem Meister.

Johann Wolfgang von Goethe

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung unterteilt sich in einen betrieblichen und schulischen Teil.

Der theoretische Teil findet an einer Pflegeschule statt und umfasst 2.100 Stunden. Die praktische Ausbildung im Betrieb ist mit 2.500 Stunden deutlich umfangreicher.

Sie umfasst Einsätze beim Träger der Ausbildung, im Krankenhaus, im Pflegeheim, in der ambulanten, pädiatrischen und psychiatrischen Pflege.

Praxisanleitung

Die Praxisanleitung sichert den Transfer zwischen Theorie und Praxis, begleitet und reflektiert die Auszubildenden, deren Handeln und Verhalten und stärkt ihre Kompetenzen. Sie gibt Orientierung und Unterstützung und befähigt den Auszubildenden zu einer selbstständigen, sicheren Arbeitsweise.

Sie begleitet und motiviert die Auszubildenden von Beginn an, sorgt für Einarbeitung, Fachbegleitung, Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Sie vertieft und evaluiert den Lernprozess in Gruppen- und Einzelangeboten, steht als feste Ansprechpartnerin zur Verfügung und übernimmt die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
- Hauptschulabschluss plus eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine einjährige Helferausbildung in der Pflege

Ausbildungsbeginn ist der 1. April, 1. August und 1. Oktober.

Sie haben freie Zeit zur Verfügung und suchen einen Arbeitsplatz im geringfügigen Bereich?

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Auskunft erhalten Sie durch die Heimleitung Frau Funk.

Bitte richten Sie alle Telefonanfragen an unsere Verwaltung. Die Mitarbeiter leiten Ihren Anruf gerne weiter. Sie können sich auch schriftlich oder per Mail bewerben.



Sidney



Chana

FSJ

Am 2.9.2019 durften wir unsere beiden neuen FSJ-lerinnen begrüßen. Sie werden ein Jahr in unserer Einrichtung arbeiten und in dieser Zeit in die Strukturen, Tätigkeiten und Abläufe eines Altenheims eingearbeitet.

Beide sind sehr neugierig und freuen sich auf die kommenden Erfahrungen und Begegnungen.

Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg im neuen Lebensabschnitt.



Praxisanleitung Frau Dietrich und Schülerinnen: Frau Evelina Bergmann, Frau Bozia Illig-Herzhauser und Frau Michelle Dick (von links nach rechts)

Aktuelles

Fachpflegebereich der Westpfalz-Klinikum Seniorenresidenz

Seit 2009 betreuen und pflegen wir in unserem Fachpflegebereich auf der Ebene 1 Menschen mit erworbenen neurologischen Schädigungen der Reha Phase F, sowie beatmungspflichtige Bewohner. Es stehen 24 Plätze zur Verfügung.

Wie zu Hause fühlen

Menschen im Wachkoma oder junge schwerstpflegebedürftige Menschen wurden in der Regel durch ein plötzliches Ereignis aus ihrem Leben gerissen und haben Angehörige, die mindestens ebenso schwer unter der veränderten Lebenssituation leiden, wie sie selbst. Die Menschen sind dauerhaft pflegebedürftig geworden und benötigen eine individuelle, bedarfsgerechte Pflege und Betreuung. Auch nach abgeschlossener medizinischer Rehabilitation ist der Hilfebedarf häufig nicht eindeutig erkennbar und vor allem nicht statisch. Es resultieren Probleme und Behinderungen, die einen monatelangen, manchmal auch lebenslangen Prozess nach sich ziehen.

Mit unserem Leitgedanken „Willkommen in einem Haus voller Herzlichkeit“ begleiten wir unsere Bewohner und deren Angehörige, geben Orientierung, Fürsorge und Halt.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Bedürfnisse, das Wohlbefinden und der Gesundheitszustand unserer Bewohner. Die Förderung und Erhaltung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der bei uns lebenden Menschen, ist für uns verpflichtend. Unsere Pflege haben wir als Bereichspflege organisiert, das heißt, dass eine konstante Gruppe von Mitarbeitern die einzelnen Bewohner pflegt und betreut. Dies ermöglicht den Bewohnern und ihren Angehörigen eine stabile Vertrauensbasis zu den Pflegendemitarbeitern aufzubauen.

Unsere Pflege und Betreuung

In unserem Fachpflegebereich wird der Pflegeprozess von examinierten Fachkräften gesteuert.

Für jeden Bewohner wird die Pflege, Betreuung und Therapie nach seinen Bedürfnissen individuell geplant und durchgeführt. Dabei versuchen wir die Lebensgewohnheiten der betroffenen Menschen und die Wünsche der Angehörigen zu berücksichtigen und diese in alle pflegerischen Maßnahmen einzubeziehen.

Zusätzlich kümmern sich die Mitarbeiter des sozial-kulturellen Dienstes (Ergotherapeuten, Altenpfleger, ein Physiotherapeut und Betreuungsassistenten) um die Tagesgestaltung und individuelle Betreuung der Bewohner. Sie unterstützen den Bewohner während der Eingewöhnungsphase und bei der Gestaltung des Tagesablaufes.

Die Betreuungsangebote werden einzeln und in der Gruppe durchgeführt und passen sich den Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohner an. Die professionelle Zusammenarbeit mit externen Partnern ergänzen unsere Leistungen.



Einige Mitarbeiter
vom Team Fach-
pflegebereich

Wir stellen uns vor

Willkommen in einem Haus voller Herzlichkeit!

Die Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Westpfalz-Klinikum GmbH. Gesellschafter der Westpfalz-Klinikum GmbH sind die Universitätsstadt Kaiserslautern, der Landkreis Kusel, sowie der Donnersbergkreis.

Mit ca. 100.000 Einwohnern ist Kaiserslautern die Metropole im Herzen des Pfälzer Waldes. Die Stadt selbst ist aufgrund ihrer speziellen Angebote für Senioren ein attraktives Zentrum für Ältere und bietet ein vielfältiges kulturelles Programm. Die Innenstadt ist schnell zu erreichen und verfügt über eine Fußgängerzone mit einem großen Angebot an unterschiedlichen Fachgeschäften und Restaurants. Diese Nähe bietet die Möglichkeit, jederzeit einen Bummel durch die Stadt zu unternehmen. Auch laden umliegende Grünanlagen, Märkte und Geschäfte zu schönen Spaziergängen und selbstständigen oder begleiteten Einkäufen ein.

Unsere Seniorenresidenz befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt mit einer direkten Busanbindung wenige Schritte vom Gelände entfernt, die Gehzeit beträgt ca. 20 Minuten und zum Westpfalz-Klinikum sind es ca. 5 Minuten.

Unser Haus wurde im November 2006 eröffnet. Auf 4 Wohnebenen stehen 108 schöne Einzelzimmer und 9 Doppelzimmer zur Verfügung.

Diese haben eine Größe von 19 qm (EZ) bzw. 30 qm (DZ) zuzüglich eigenem Duschbereich mit Waschbecken und WC (4 qm) und sind alle mit Anschlüssen für Rundfunk, Fernseher, Telefon und Internet ausgestattet. Die Grundausstattung einiger Zimmer kann auf Wunsch komplett ausgeräumt und mit eigenen Möbeln möbliert oder ergänzt werden. Die Farben sind bewusst dezent gehalten, damit unsere Bewohner durch eigene Bilder und vertraute Gegenstände ihre persönliche, wohnliche Atmosphäre gestalten können. Alle Fenster sind zimmerhoch, so dass man einen schönen Ausblick auf die Stadt Kaiserslautern oder in den Garten hat. Das Duschbad ist geräumig und überzeugt durch seine mediterrane Farbgebung.

Unsere schöne Gartenanlage ist bequem zugänglich und regt durch Bepflanzung, Rundwege, Wasserläufe, Hochbeete alle Sinne an. Sie ist eine Oase der Abwechslung und Entspannung.

Unser Café-Bistro-Residenz mit großer Freiterrasse und vorgelagerter Wasserfläche ist nach Süden angelegt. Von 14.00 – 17.00 Uhr kann man hier täglich den Kaffeebetrieb nutzen und Kleinigkeiten einkaufen.

Unsere Friseurmeisterin ergänzt das Angebot im Erdgeschoss in ihrem schön gestalteten Salon, von Dienstag – Freitag.

Die tägliche Essensversorgung erfolgt über die Küche des Westpfalz-Klinikums, wobei neben der Vollkost auch Sonderkostformen und spezielle Diäten angeboten werden können. Es kann dabei zwischen zwei Essensangeboten gewählt werden.

Für die Pflege und Betreuung unserer Bewohner sorgen neben den Mitarbeitern im Pflegebereich der sozial-kulturelle Dienst (SKD) und die Betreuungsassistenten, von Montag – Samstag. Unser sozial-kultureller Dienst hilft den Bewohnern bei der Eingewöhnung in unserem Haus und organisiert neben einem festen Tagesprogramm Angebote, die sich unsere Bewohner wünschen oder der Jahreszeit entsprechen. Einzelangebote und -Betreuung, auch bei immobilen Bewohnern, runden diese Arbeit ab. Unsere Betreuungsassistenten begleiten und aktivieren unsere Bewohner zur Teilnahme an den täglichen Angeboten und sorgen zusätzlich für Wohlbefinden und positive Stimmung.

In der allerletzten Lebensphase sind wir bemüht, dem Bewohner und seinen Angehörigen zur Seite zu stehen. Menschlichkeit und Nächstenliebe haben einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit.

Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen gerne unsere schöne Seniorenresidenz.

Westpfalz-Klinikum Seniorenresidenz

In unseren attraktiven Zimmern und gepflegtem Ambiente bieten wir

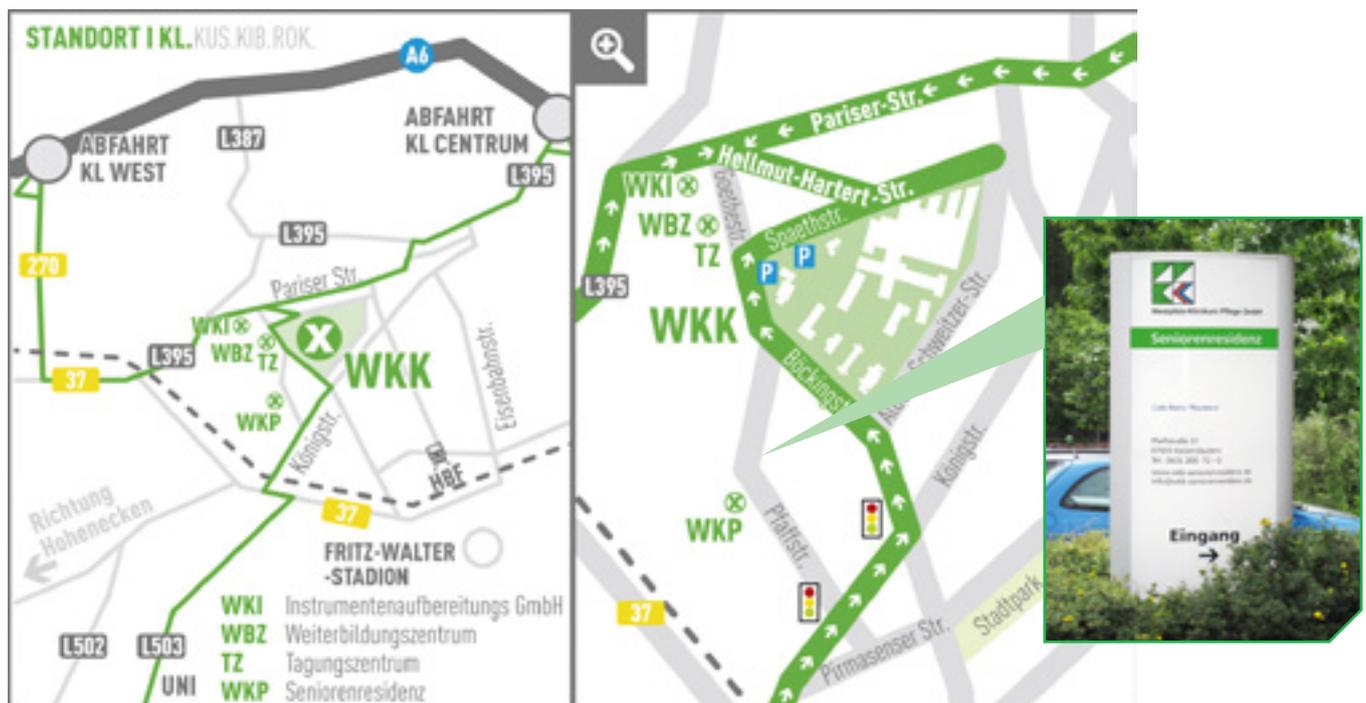
- vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mehrgenerationenpflege
- Pflege von Menschen im Wachkoma
- Pflege von Beatmungspatienten/Intensivpflege
- Notfallpflege bei kurzfristiger Verhinderung pflegender Angehöriger
- Angebote zur Tagesstrukturierung für Menschen mit Demenz

Sie finden uns gut!

Unsere Senioreneinrichtung (WKP) befindet sich unterhalb des Gesundheitsamtes in Kaiserslautern, 2 Minuten Fußweg vom Westpfalz-Klinikum entfernt.

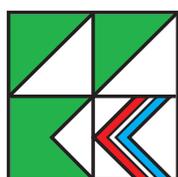
Vor der Einrichtung finden Sie kostenlose Besucherparkplätze.

In der Königstraße befindet sich eine Bushaltestelle, Richtung Centrum, wenige Minuten von unserer Einrichtung entfernt.



Sind Sie neugierig geworden?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und einen persönlichen Besuch.



Mitglied im Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB)
Mitglied im Netzwerk Demenz Kaiserslautern
Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Phase F e.V. (BAG PHASE F)

Westpfalz-Klinikum
Pflege GmbH

**Öffnungszeiten der
Verwaltung:**

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr

**Pfaffstraße 31
67655 Kaiserslautern**

**Telefon 0631 205 72-0
Telefax 0631 205 72-3333**

**info@wkk-seniorenresidenz.de
www.wkk-seniorenresidenz.de**